

Autor:innenverzeichnis

Maria Alexopoulou, Historikerin, Zentrum für Antisemitismusforschung/ Technische Universität Berlin, z.Z. Vertretung der Professur für Zeitgeschichte an der Universität Mannheim. Forschungen zur Theorie und Geschichte des Rassismus sowie zur Migrationsgeschichte.

Schirin Amir-Moazami ist Professorin für Islam in Europa am Institut für Islamwissenschaft der Freien Universität Berlin. Ihre Forschung beschäftigt sich mit der Ausgestaltung von religiös-kultureller Pluralität in westeuropäischen Einwanderungsgesellschaften, Körperpolitiken und Politiken der Wissensproduktion. Im Sommer 2022 erscheint ihre englischsprachige Monografie zur Machtanalytik und Genealogie von Integrationspolitiken in Deutschland: *Interrogating Muslims. The Liberal-Secular Matrix of Integration*.

Inken Bartels ist Soziologin am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Ihre Forschung beschäftigt sich mit Politiken des Zählens, Kategorisierens und Regierens von Migration in Afrika und verortet sich an der Schnittstelle von internationaler Politischer Soziologie, Internationalen Beziehungen, Wissenssoziologie sowie kritischer Migrations- und Grenzregimeforschung.

Heike Drotbohm ist Professorin für Ethnologie an der JGU Mainz und arbeitet zu Migration, Transnationalismus und Humanitarismus, Verwandtschaft und Care. Regional liegt der Fokus auf dem transatlantischen Raum (Haiti, Kap Verde, Brasilien).

Aladin El-Mafaalani ist Soziologe und Professor für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft am Institut für Migrationsforschung und Interkul-

turelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der sozialwissenschaftlichen Bildungs-, Migrations- und Stadt-/Regionalforschung.

Kijan Espahangizi ist promovierter Historiker. Er lehrt und forscht am Historischen Seminar der Universität Zürich zu Wissens- & Migrationsgeschichte. 2022 erschien sein Buch zum Thema: *Der Migration-Integration-Komplex. Wissenschaft und Politik in einem (Nicht-)Einwanderungsland, 1960–2010* (Konstanz University Press).

Özkan Ezli ist Literatur- und Kulturwissenschaftler. Er widmet sich kulturtheoretischen und -praktischen Studien, mit einem interkulturellen und mobilitätsbezogenen Schwerpunkt auf Basis von Literatur-, Film-, Sozial-, Debatten- und Theorieanalysen sowie materieller Kultur. Seit 2021 forscht Özkan Ezli zu Gefühlskulturen in Einwanderungsgesellschaften zwischen Verweigerung, Ressentiment und Teilhabe an der Universität Münster.

Dieter Gosewinkel, Historiker und Jurist. Direktor des Center for Global Constitutionalism, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung; Professor für Neuere Geschichte, FU Berlin; Forschungen zur europäischen Rechtsgeschichte und Staatsbürgerschaft.

Noa K. Ha ist postkoloniale Stadt-, Migrations- und Rassismusforscherin und wissenschaftliche Geschäftsführerin am Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM).

Anna Katzy-Reinshagen studiert im Master European Affairs & Politikwissenschaften an der Sciences Po Paris und der Freien Universität Berlin. Sie interessiert sich für Neueste Geschichte aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive und arbeitet im Studium zu sozialen Netzwerken und Meinungsbildung.

Isabella Löhr ist Historikerin und stellvertretende Direktorin des Centre Marc Bloch in Berlin. In der Forschung beschäftigt sie sich mit der europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, insbesondere mit der historischen Migrations- und Mobilitätsforschung, der interdisziplinären Wissensforschung, der Geschichte des Völkerrechts und der Globalgeschichte moderner Staatlichkeit.

Boris Nieswand ist Professor am Institut für Soziologie der Universität Tübingen und arbeitet zu Themen der Migrations- und Diversitätsforschung, der Stadtforschung und der Soziologie der Moral. Seine Forschungsperspektiven zeichnen sich durch eine reflexiv-wissenssoziologische Grundhaltung und einen ethnografischen Forschungsstil aus.

Jannis Panagiotidis ist Historiker und Migrationsforscher. Er ist wissenschaftlicher Leiter am Research Center for the History of Transformations (RECET) an der Universität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der vergleichenden und transnationalen Migrationsgeschichte.

Patrice Poutrus ist promovierter Historiker und Gastprofessor am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der TU Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind deutsche Nachkriegsgeschichte, Geschichte des Asyls und biografische Erinnerungen an die DDR und die Transformation Ostdeutschlands.

Christiane Reinecke ist Professorin für Neuere und Neueste Europäische Geschichte an der Europa-Universität Flensburg. In ihrer Forschung befasst sie sich mit Problemen der transnationalen Migrations- und Stadtgeschichte und dem sich wandelnden Wissen über Race, Class, Sex & Gender.

Philipp Schäfer ist Soziologe am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit der Erfahrungs- und Praxisdimension des Provisorischen in lokalen Migrationsregimen sowie der Produktion polizeilichen Wissens über Migration.

Karsten Schmidt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Germanistik an der Universität Osnabrück. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Grammatik- und Orthographietheorie sowie der Sprachsoziologie.

Antonie Schmiz ist Professorin für Humangeographie am Institut für Geographische Wissenschaften der Freien Universität Berlin. In ihrer Forschung interessiert sie sich für den Umgang von Städten mit Migration, für reflexive und feministische Perspektiven in der Migrationsforschung.

Helen Schwenken ist Professorin für Migration und Gesellschaft und Direktorin des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Sie arbeitet zu Geschlecht und Migration, zu Arbeitsmigration sowie Engagement und sozialen Bewegungen.

Helge Schwiertz ist Postdoc am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie der Universität Hamburg und korrespondierendes IMIS-Mitglied. Forschungsschwerpunkte: Sozialtheorie und politische Theorie, Citizenship, Solidarität und Demokratie, Rassismus- und Migrationsforschung.

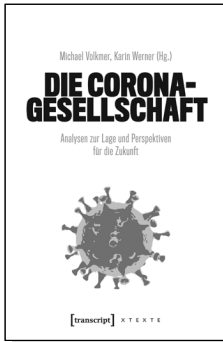
Laura Stielike lehrt und forscht am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück. Sie arbeitet u.a. zu Big-Data-gestützter Wissensproduktion in Migrationsforschung und -politik, zum Verhältnis von Migration und Entwicklung, zu Postkolonialismus und Intersektionalität sowie zu Diskurs- und Dispositivanalyse.

Anne-Kathrin Will ist Europäische Ethnologin und Kulturwissenschaftlerin. Am Institut für Europäische Ethnologie an der Humboldt-Universität zu Berlin forscht sie über die Kategorie ›Migrationshintergrund‹.

Katarzyna Winiecka ist Künstlerin, Aktivistin und Pädagogin mit Schwerpunkt Migrationsgeschichte, Grenzregime, Flucht/hilfe und Kriminalisierung sowie Mitgründerin von Fluchthilfe & Du, prozess.report und der 2. Internationalen Schlepper- und Schleusertagung.

Erol Yildiz ist seit März 2014 Professor für den Lehr- und Forschungsbereich »Migration und Bildung« an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Postmigrantische Studien, Migration, Urbanität, Vielheit. Ausgewählte Publikationen: Die weltoffene Stadt. Wie Migration Globalisierung zum urbanen Alltag macht, Bielefeld 2013; Postmigrantische Visionen, Bielefeld 2018 (hg. mit M. Hill); Nach der Heimat. Neue Ideen für eine mehrheimische Gesellschaft, Stuttgart 2021 (mit W. Meixner).

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Vera Hofmann, Johannes Euler, Linus Zurmühlen, Silke Helfrich

Commoning Art –

Die transformativen Potenziale von Commons in der Kunst

Juli 2022, 124 S., kart

19,50 € (DE), 978-3-8376-6404-1

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-6404-5



Kerstin Jürgens

Mit Soziologie in den Beruf

Eine Handreichung

2021, 160 S., kart.

18,00 € (DE), 978-3-8376-5934-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5934-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Gabriele Winker

Solidarische Care-Ökonomie

Revolutionäre Realpolitik für Care und Klima

2021, 216 S., kart.

15,00 € (DE), 978-3-8376-5463-9

E-Book:

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5463-3



Wolfgang Bonß, Oliver Dimbath, Andrea Maurer,
Helga Pelizäus, Michael Schmid

Gesellschaftstheorie

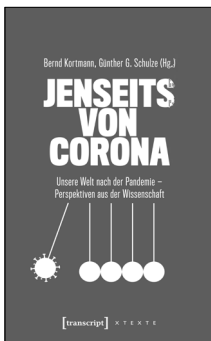
Eine Einführung

2021, 344 S., kart.

25,00 € (DE), 978-3-8376-4028-1

E-Book:

PDF: 24,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4028-5



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)

Jenseits von Corona

Unsere Welt nach der Pandemie –
Perspektiven aus der Wissenschaft

2020, 320 S., Klappbroschur, 1 SW-Abbildung

22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9

E-Book:

PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3

EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**